

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **33 (1986)**

Heft 8-9

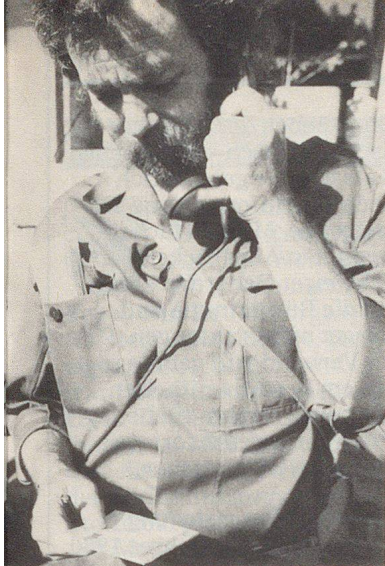
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sag's doch schnell per Telefon...



Akrobatik war gefragt...

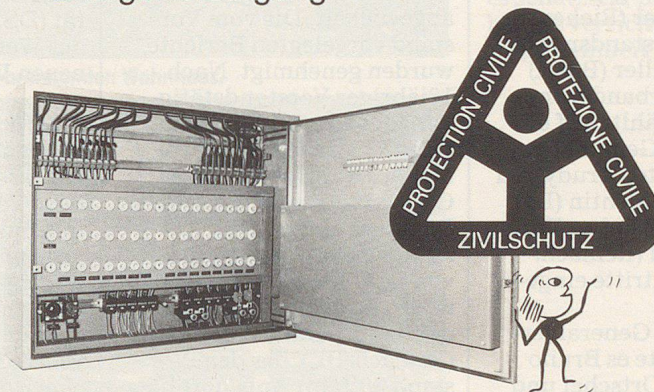
Rangliste

1. Patr. Führer Strebel Karl (ZSO Othmarsingen) 275,1
 P. 2. Übersax Klaus (ZSO Basel-Stadt) 272,4. 3. Züffle Günther (ZSO Winterthur) 271,4. 4. Betschart Alfred (ZSO Thun) 266,6. 5. Jordi Hans (ZSO Langenthal) 266,2. 6. Grädel Fritz (ZSO Ins) 264,7. 7. Binz Christian (ZSO Steffisburg) 263,9. 8. Erdin Werner (ZS-Instruktoren) 262,2. 9. Scherrer Ernst (ZSO Dietikon) 262,2. 10. Feusi Bruno (BSO SBB) 261,8. 11. Widmer Martin (Z-Amt Kt. Aargau) 258,2. 12. Straubhaar Peter (ZSO Thun) 255,6. 13. Küng W. (RAZ Thun Betr. Komm.) 255,1. 14. Wytttenbach Bernhard (RAZ Thun) 255,1. Ferner: 18. Wülser Werner (BSO EMB+Wpl Thun) 240,5. 19. Schmied Gottfried (ZSO Steffisburg) 236,8. 21. Indermühle Hansruedi (ZSO Spiez) 229,3. 22. Gerber Samuel (ZSO Fahrni) 225,8. 24. Deppeler Alfred (ZSO Heimberg) 224,1. 26. Berger Walter (ZSO Stadt Thun) 217,1.

(Bilder: Herbert Schweizer)



Schaltkasten für die EMP-geschützte Installation der elektrischen Energieversorgung



CH-6671 AVEGNO
 Telefon 093 81 28 28, Telex 846 042

- Schaumstoffmatratzen
- Matratzenüberzüge
- Fixleintücher
- Schlafsäcke
- Schlafsackeinlagen
- Kissen
- Wolldecken
- Matratzenschoner
- Fussschoner
- PVC-Bodenläufer

ARTLUX

Nordstrasse 4, 9532 Rickenbach, Telefon 073 23 69 22



Écritures simplifiées
 Temps gagné
 grâce aux timbres caoutchouc

Fabrique de timbres

LUTZ-BERGER SA

Rue des Beaux-Arts 17
 2001 Neuchâtel
 Téléphone 038 25 16 45

BASEL-STADT

**Peter Müller neuer
Verbandspräsident**

Bi. Anlässlich der gut besuchten Generalversammlung vom 20. Juni 1986

ist beim Zivildschutzverband Basel-Stadt ein Führungswechsel vollzogen worden. Anstelle des nach 18jähriger Tätigkeit zurückgetretenen Hansjörg Tobler (Riehen) wurde das Vorstandsmitglied Peter Müller (Basel) zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Auf das Datum dieser Generalversammlung hatten Trudy von Sury, Vizepräsidentin (Basel) und Hans Fässler, Vorstandsmitglied (Reinach/BL), ihre Rücktritte eingereicht.

Zu Beginn der Generalversammlung hatte es Bruno Leuenberger, Ortschef und Vorsteher des Amtes für Zi-

vilschutz Basel-Stadt, übernommen, seine Ideen in bezug auf die schweizerische Zivildschutz-Zukunft zu entwickeln. Die Forderungen fanden ihren Niederschlag in der Verabschiedung einer Resolution (siehe Kasten).

Neue Vorstandsmitglieder

Nach einem offerierten Imbiss wurden im dritten Teil dieser Veranstaltung die ordentlichen Jahresgeschäfte abgewickelt. Die vom Vorstand vorgelegten Berichte wurden genehmigt. Nach 18jähriger Vorstandstätigkeit, davon 13 Jahre als Präsident, hatte Hansjörg Tobler auf das Datum dieser Generalversammlung seinen Rücktritt eingereicht. Zurückgetreten waren Trudy von Sury (Basel) mit 13jähriger Tätigkeit als Vizepräsidentin und Hans Fässler (Reinach/BL), der dem Vorstand 30 Jahre angehört hatte. Mit sinnigen Geschenken

wurde die Arbeit der Zurückgetretenen verdankt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Doris Bouverat (Basel), Maria Iselin (Riehen) und Felix Rudolf von Rohr (CVP), Grossratspräsident im Amtsjahr 1986/1987.

Im weiteren wählte die Generalversammlung einstimmig und ohne Gegenstimme das Vorstandsmitglied Peter Müller, 48 Jahre alt, Grossrat (DSP), Lehrer und Leiter des Werkjahres Basel, zum neuen Verbandspräsidenten.

Kritik an Tschernobyl-Information

Nach seiner Wahl gab der neue Verbandsvorsitzende folgende Erklärung ab: «Die immer noch andauernde Angst und Verunsicherung rund um das tragische Unglück im Atom-Meiler von Tschernobyl bedeuten eine Herausforderung für den Schweizer Zivildschutz.

Denn neben der physikalisch-chemisch-biologischen Katastrophe gab es auch noch eine Informations-Katastrophe. Mit den fachchinesischen Ausdrücken der Schweizer Behörden konnten die Bürgerinnen und Bürger nichts anfangen. Unser Verband will gerade in diesem Bereich mithelfen, klare und verständliche Orientierungen zu erarbeiten und weiterzugeben.»

Öffentliche Veranstaltung

Im Herbst dieses Jahres 1986 will der Zivildschutz-Verband unter dem Arbeitstitel «Tschernobyl» eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Fachleuten und Experten durchführen. Den Zuhörerinnen und Zuhörern sollen dabei klarverständliche und wissenschaftlich gesicherte Orientierungen angeboten werden.

**Öffentliche Alarm-Übungen für
CH-KKW?**

zpd. Mindestens einmal jährlich sollen die Betreiber von Schweizer Kernkraftwerken zusammen mit der in ihrem geografischen Einzugsgebiet angesiedelten Bevölkerung alarmmässig organisierte Katastrophen- und Räumungsübungen durchführen. Als Sofortmassnahme sind den Einwohnern von Kernkraftwerk-Gemeinden Merkblätter in den vier Landessprachen mit Verhaltensinstruk-

tionen bei möglichen Havarien abzugeben.

Das forderte Guido A. Bagutti, Informationschef des Zivildschutzverbandes Basel-Stadt, in einem aktuellen Interview im Oberbaselbieter Lokalradiosender Raurach. Begründet wurde die Forderung mit regelmässig durchgeführten Hochhaus-Räumungsübungen in der Basler Chemie, bei denen innert weniger Minuten bis zu 1200 Personen ein Gebäude über die Treppenhäuser zu verlassen haben.

Resolution

**Einführung
Zivildschutz-
Pflichtersatz**

zpd. Der Zivildschutzverband Basel-Stadt fordert die eidgenössischen Räte und den Bundesrat auf, unverzüglich neue gesetzliche Grundlagen zu schaffen, um für Zivildschutz-Untaugliche und Zivildschutz-Verweigerer einen einkommens- und vermögensabhängigen Pflichtersatz einzuführen.

Im weiteren wird verlangt: Schaffung eines nationalen Zivildschutz-Katastrophenkorps für Einsätze im Inland, vermehrter Einbezug

der Frauen in den Zivildschutz sowie die Bildung überörtlicher Einsatzorganisationen anstelle eines erstarrten Gemeinde-Zivildschutzes.

Anmerkung: Diese Resolution wurde in Form einer Eingabe der Vorsteherin des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, Bundesrätin Elisabeth Kopp, gestellt. Mit Datum vom 15. Juli 1986 hatte das EJPD den Eingang bestätigt. Bedient mit einer Eingabe mit der Bitte um Vorstösse in politischer Richtung wurden: Ständerat Carl Miville (SP/BS) sowie die Nationalräte Helmut Hubacher (SP/BS), Dr. med. Hugo Wick (CVP/BS) und Dr. Paul Wyss (FDP/BS).

**Attraktive Wieder-
holungsrabatte**

Eines von vielen Argumenten für die Vogt-Schild Fachzeitschriften als Werbeträger.

Die anderen? Tel. 01-242 68 68 sagt sie Ihnen.

vogt-schild inseratendienst

Kanzleistrasse 80, Postfach
8026 Zürich